

Ambulante ärztliche Versorgung in Eberswalde



Dipl.-Med. Andreas Schwark
Stellvertretender Vorsitzender des
Vorstandes

02.06.2015

VERSORGUNG GEMEINSAM GESTALTEN



KVBB

Kassenärztliche Vereinigung
Brandenburg

- | **Sicherstellung** der ambulanten medizinischen Versorgung der GKV-Versicherten inkl. des Bereitschaftsdienstes in sprechstundenfreien Zeiten

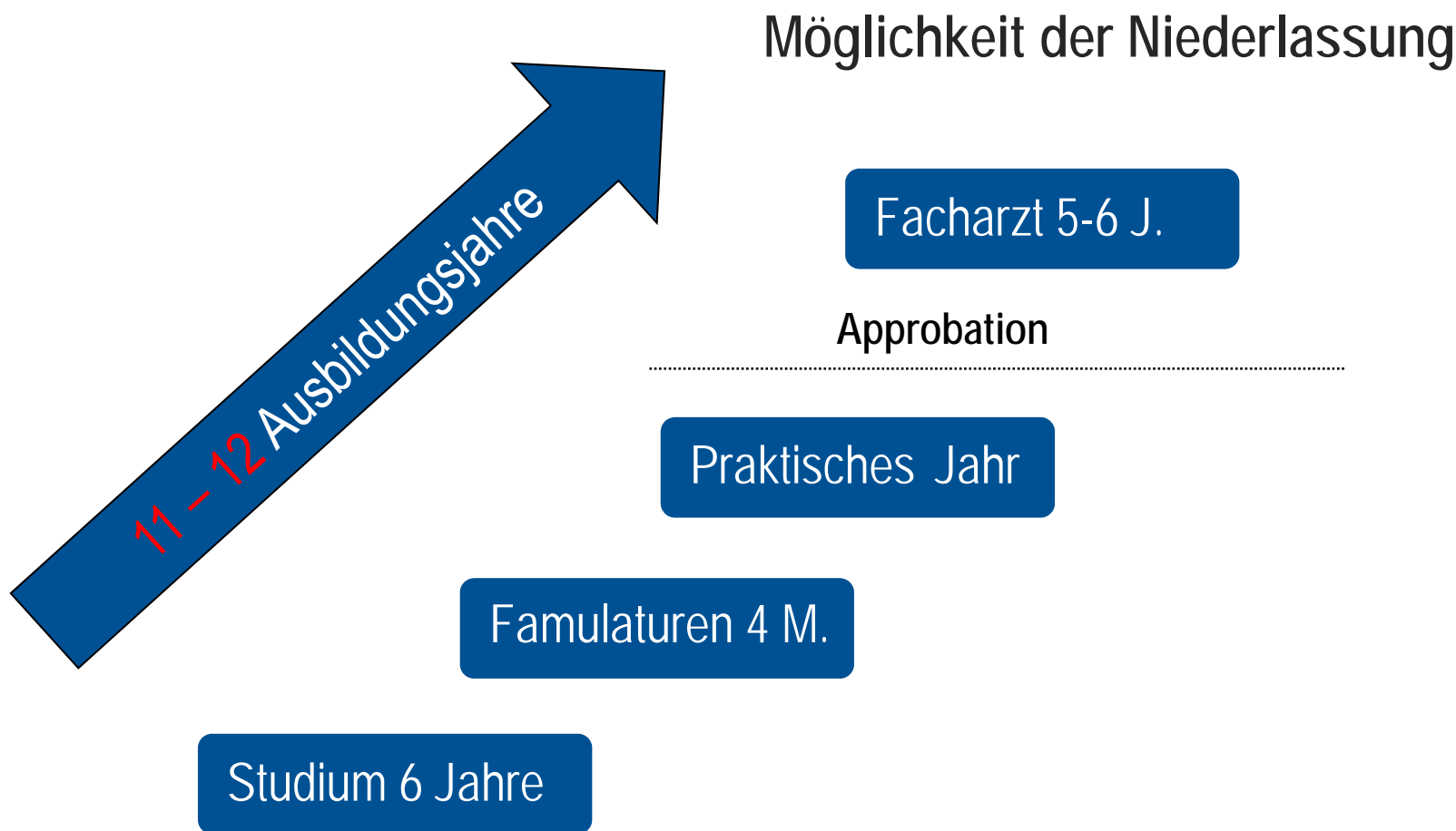
- | **Gewährleistung**
 - | Sicherung einer ordnungsgemäßen Erbringung ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen gemäß gesetzlicher und vertraglicher Erfordernisse
 - | Prüfung der Abrechnung und wirtschaftlichen Verordnungsweise der KVBB-Mitglieder

- | **Qualitätssicherung** der ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung

- | **Interessenvertretung** ihrer Mitglieder gegenüber den Krankenkassen, politischen Gremien und der Öffentlichkeit

Grundlagen der vertragsärztlichen Versorgung

Voraussetzungen für eine Niederlassung



Voraussetzungen für eine Niederlassung



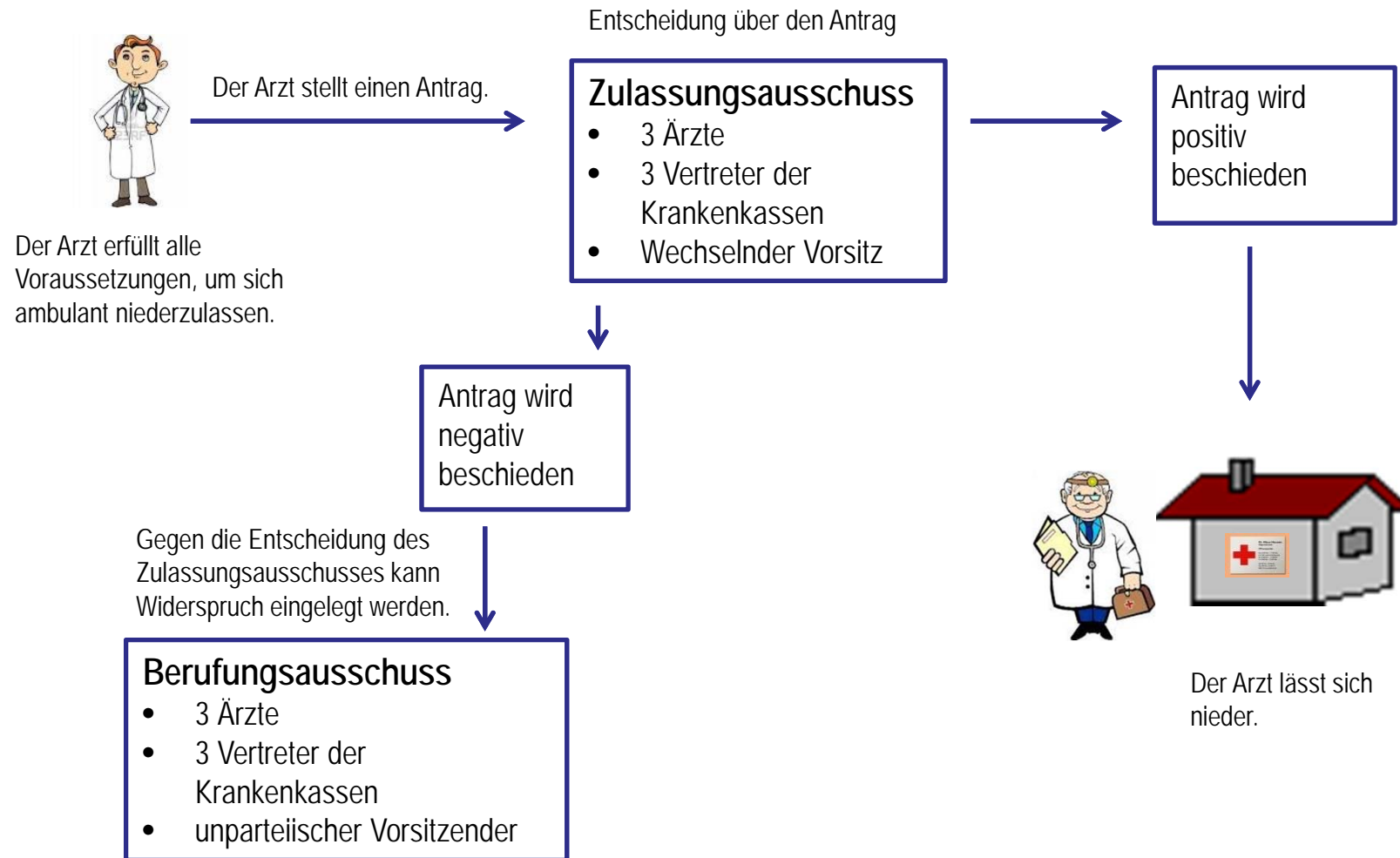
Wo kann sich ein Arzt niederlassen?

Ärzte oder Psychotherapeuten, die gesetzlich versicherte Patienten ambulant behandeln möchten, benötigen einen freien Arztsitz. Wie viele es davon in einer Region gibt, regelt die *Bedarfsplanung; Bedarfsplanungsrichtlinie*

Was ist das Ziel der Bedarfsplanung?

Allen GKV-Versicherten – unabhängig von Wohnort oder anderen Faktoren – einen gleichmäßigen Zugang zur ambulanten Versorgung zu sichern.

Voraussetzungen für eine Niederlassung



- | **KV** hat gem. § 72, 73 ,75 SGB V **Sicherstellungsauftrag** einer
 - | ausreichenden,
 - | zweckmäßigen und
 - | wirtschaftlichenvertragsärztlichen Versorgung der Versicherten

- | Grundlagen für Zulassung/Anstellung als Vertragsarzt/-psychotherapeut:
 - | **SGB V** (§ 95 ff.)
 - | **Zulassungsverordnung für Ärzte (Ärzte-ZV)**
 - | **Bedarfsplanungs-Richtlinie (BPL-RL)**

Bedarfsplanungs-Richtlinie gibt bundesweit einheitliche Vorgaben zur vertragsärztlichen Bedarfsplanung vor; regionale Abweichungen möglich

- | **Vier Versorgungsebenen** mit Zuordnung der Arztgruppen nach Spezialisierungsgrad
- | Abgrenzung und Zuschnitt von **Planungsbereichen** (Mittelbereich, Landkreis, Raumordnungsregion, KV-Gebiet)
- | Festlegung **Arzt–Einwohner–Verhältnis je Fachgebiet** als Schlüssel für bedarfsgerechtes Soll ambulant tätiger Ärzte in einer Planungsregion
- | Grundlagen und Verfahren ...
 - | ... zur **Feststellung des Versorgungsgrades** und von **Überversorgung**
 - | ... zur Beurteilung von drohender bzw. bestehender **Unterversorgung**
- | **Zulassungssperre** durch Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen bei Überschreitung 110%-Versorgungsgrad

Grundstruktur der Bedarfsplanung



Hausärztliche Versorgung

Hausärzte

Mittelbereich (46)



Allgemeine fachärztl. Versorgung

Augenärzte, Chirurgen, Frauenärzte, HNO-Ärzte, Hautärzte, Kinderärzte, Nervenärzte, Orthopäden, Psychotherapeuten, Urologen

Landkreis (16)



Spezialisierte fachärztl. Versorgung

Anästhesisten, Fachinternisten, Kinder- und Jugendpsychiater, Radiologen

Raumordnungsregion (5)



Gesonderte fachärztl. Versorgung

Humangenetiker, Laborärzte, Neurochirurgen, Nuklearmediziner, PRM-Mediziner, Pathologen, Strahlentherapie, Transfusionsmediziner

KV-Bereich (1)



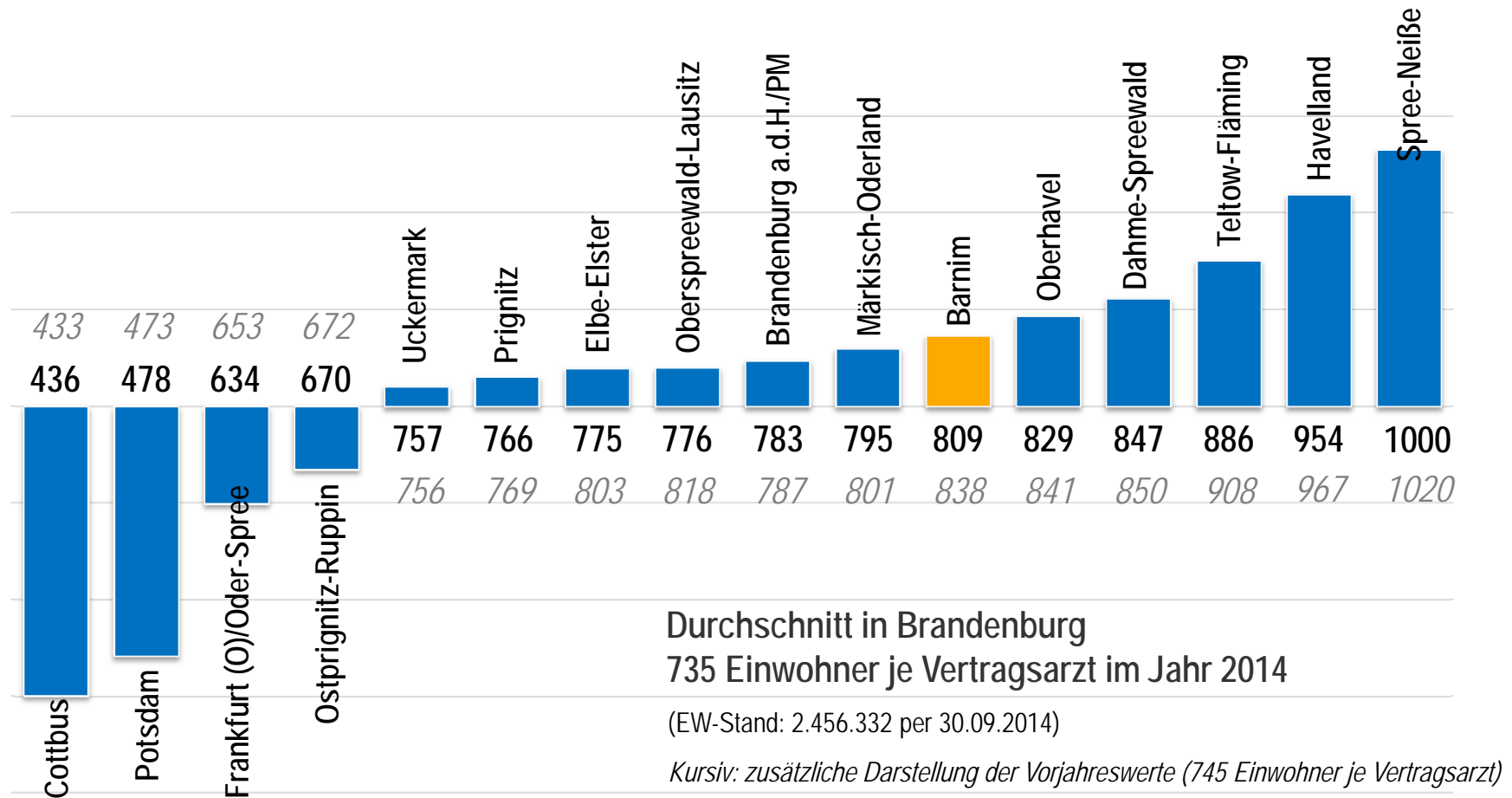
2. Teil



Vertragsärztliche Versorgung im Mittelbereich Eberswalde

Vertragsarztdichte in Brandenburg

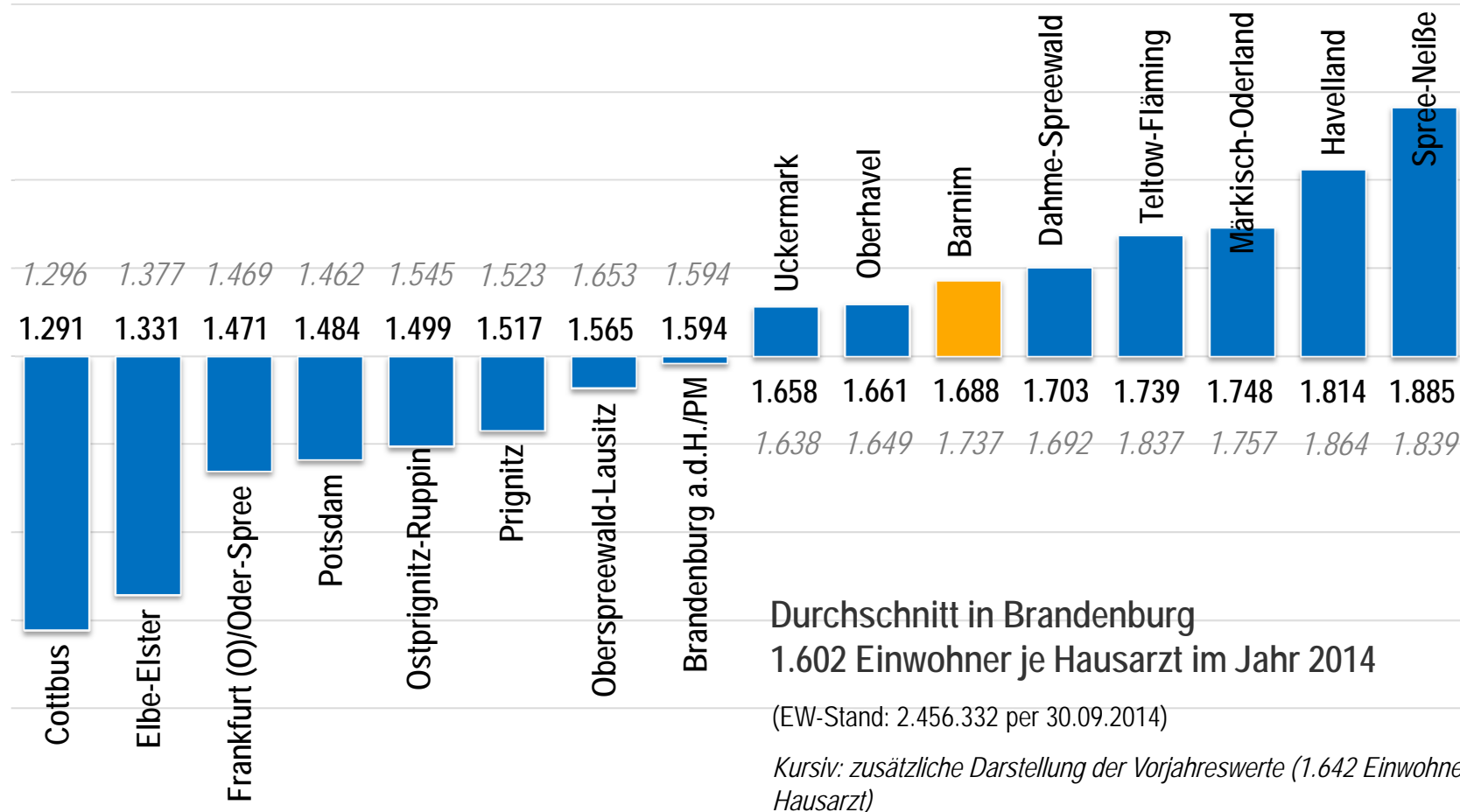
- Einwohner je Vertragsarzt -



Quelle: Arztzahlen (nach Versorgungsanteilen): KVBB, Stand 31.12.2014

Einwohner: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg: Bevölkerungsstand im Land Brandenburg am 30. September 2014 nach Verwaltungsbezirken

Hausarztichte in Brandenburg - Einwohner je Hausarzt -

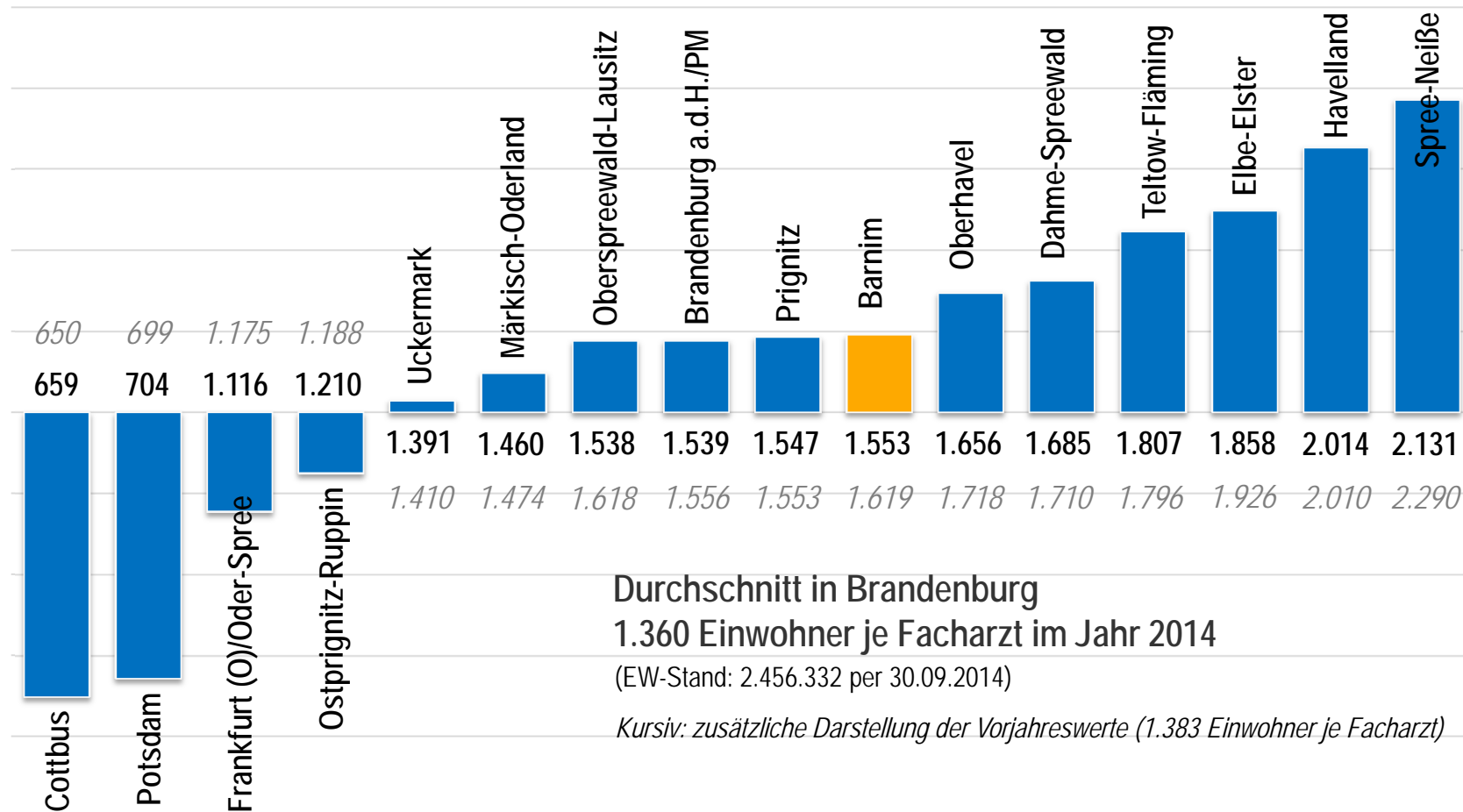


Quelle: Arztzahlen (nach Versorgungsanteilen): KVBB, Stand 31.12.2014

Einwohner: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsstand im Land Brandenburg am 30. September 2014 nach Verwaltungsbezirken

Facharztdichte in Brandenburg

- Einwohner je Facharzt -

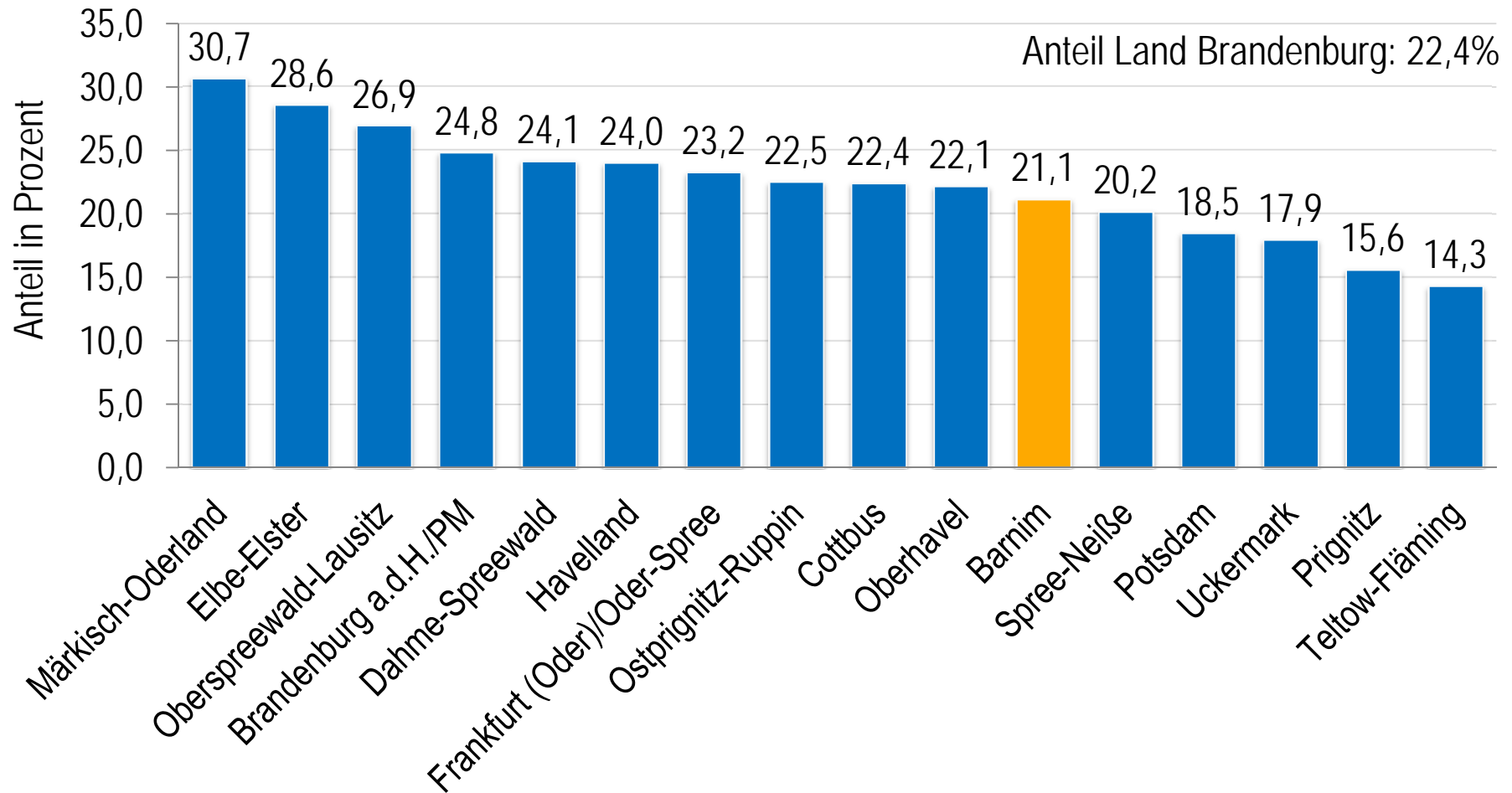


Quelle: Arztzahlen (nach Versorgungsanteilen): KVBB, Stand 31.12.2014

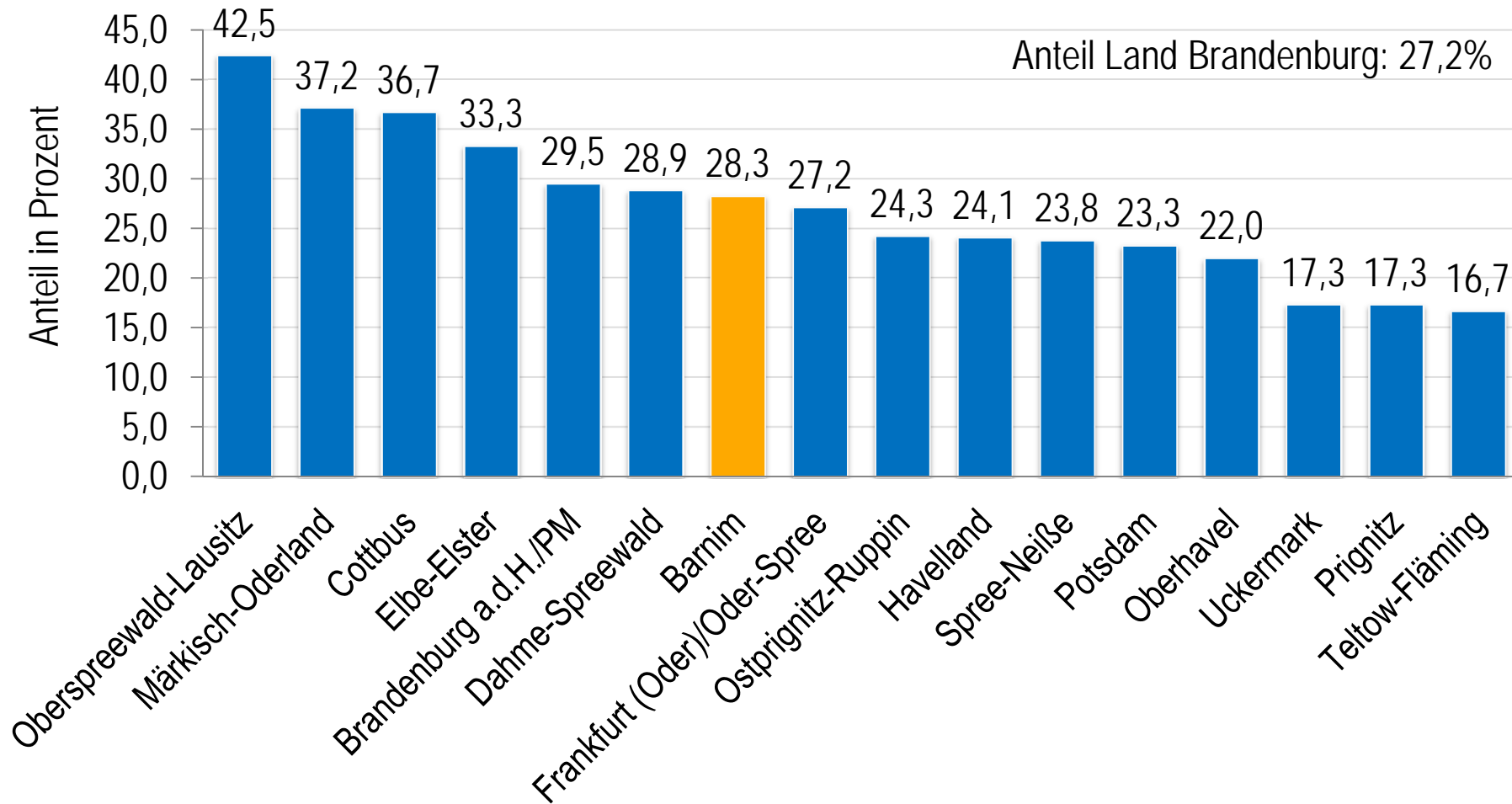
Einwohner: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; Bevölkerungsstand im Land Brandenburg am 30. September 2014 nach Verwaltungsbezirken

Anteil der ≥ 60 -jährigen Vertragsärzte (alle Fachrichtungen)

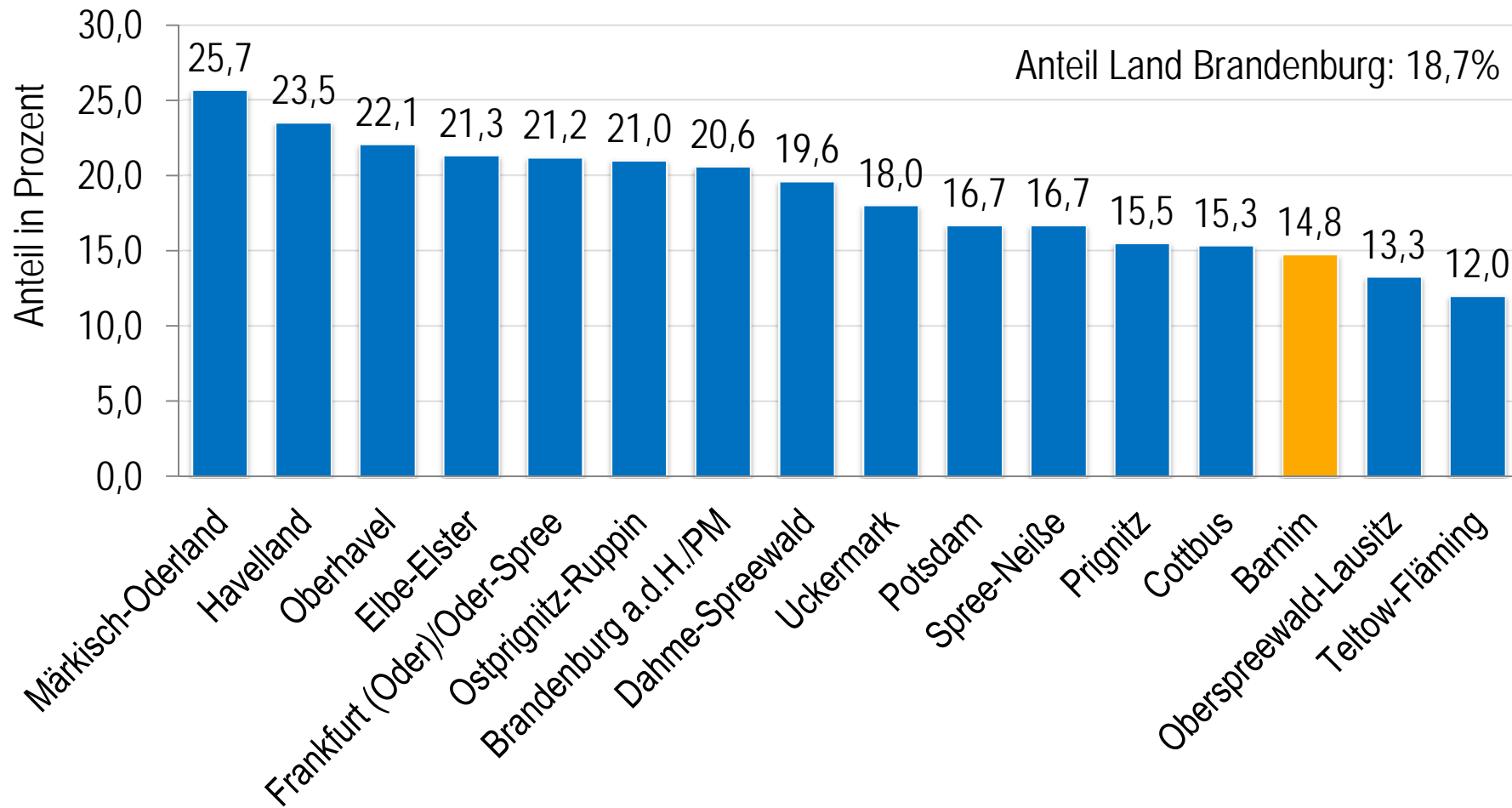
Einzelne Planungsbereiche 2014



Anteil der ≥ 60 -jährigen Hausärzte Einzelne Planungsbereiche 2014



Anteil der ≥ 60 -jährigen Fachärzte Einzelne Planungsbereiche 2014



Hausärztliche Versorgung Mittelbereich Eberswalde



Versorgungsgrad: 104,2%

Ist-Zahl: 49,25

Soll-Zahl nach BPL-RL (100%-VG): 47,3

Soll-Zahl nach BPL-RL (110%-VG): 52,0

Niederlassungsmöglichkeiten: 3,0

Altersstruktur Ärzte:

33,75 Ärzte unter 60 Jahre

15,5 Ärzte 60 Jahre u. älter (31,5%)

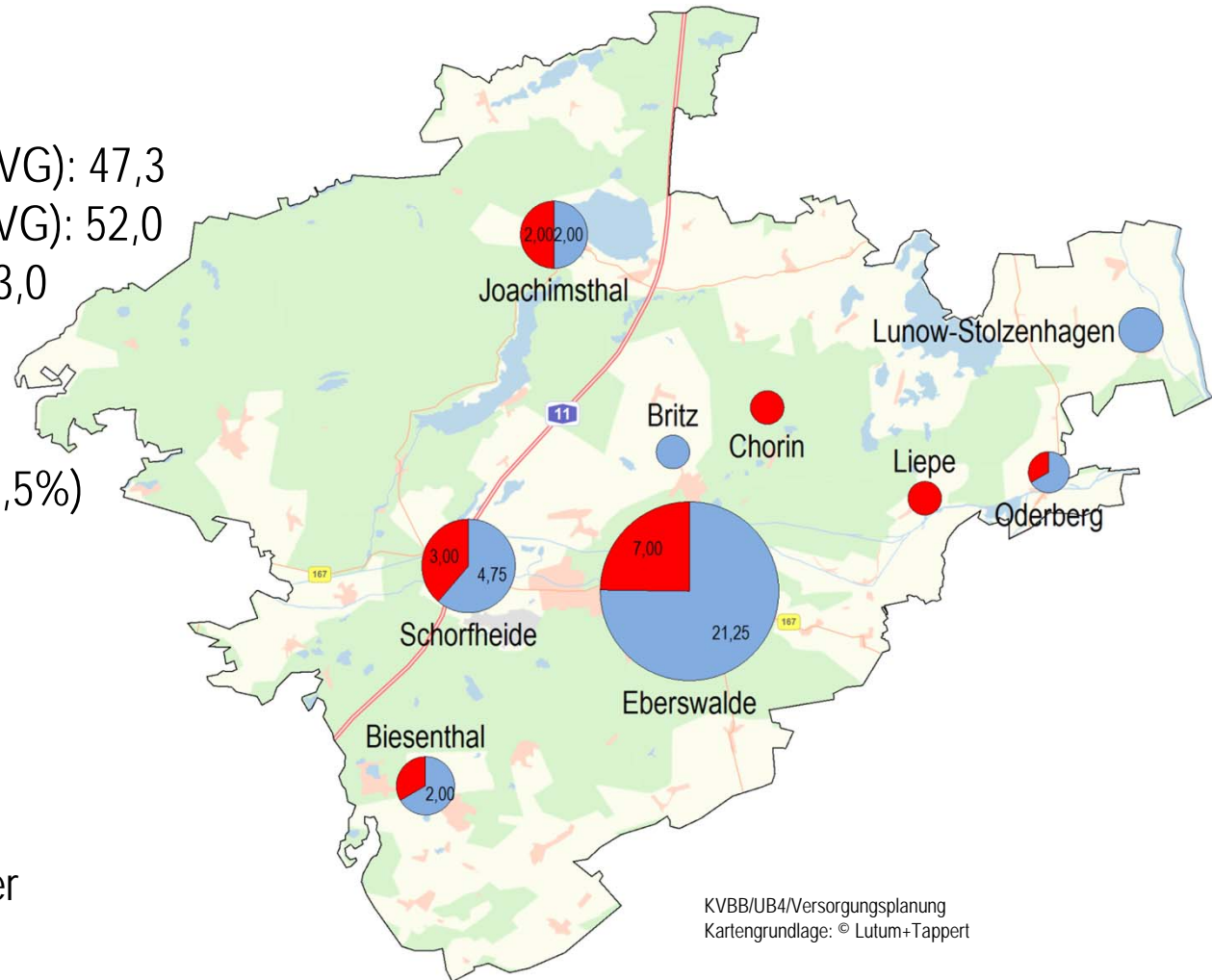
in EW, Stadt mit ~25% unter

Landesdurchschnitt liegend

Standorte Hausärzte

-  Hausärzte unter 60 Jahre
-  Hausärzte 60 Jahre und älter

Stand: 30.04.2015



KVBB/UB4/Versorgungsplanung
Kartengrundlage: © Lutum+Tappert

Hausärztliche Versorgung Feststellung unterversorgter Regionen



■ Feststellung drohender Unterversorgung laut
Beschluss des Landesausschuss vom 19.11.2014

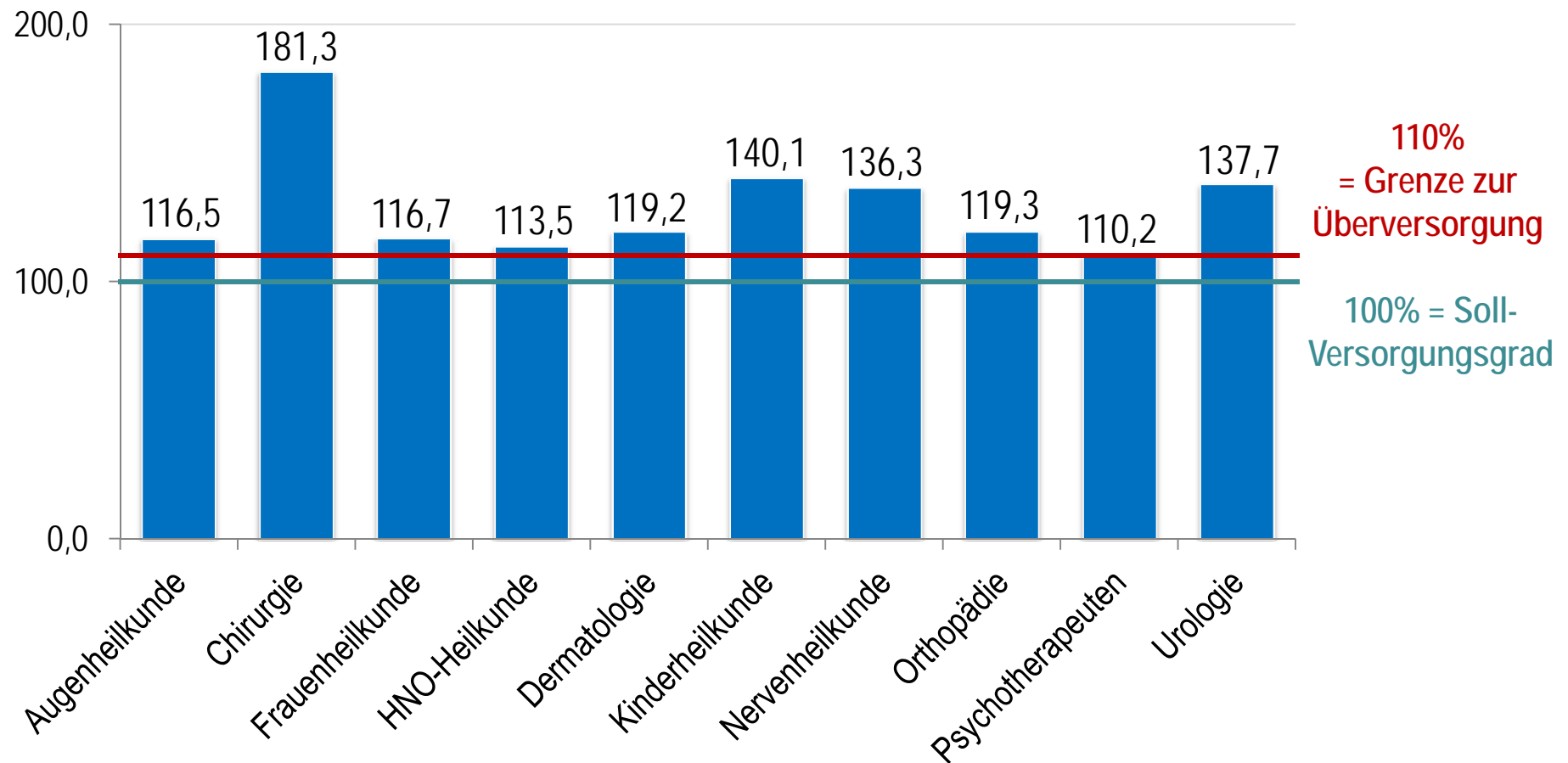
KVBB/UB4/Versorgungsplanung
Kartengrundlage: © Lutum+Tappert

Allgemeine fachärztliche Versorgung

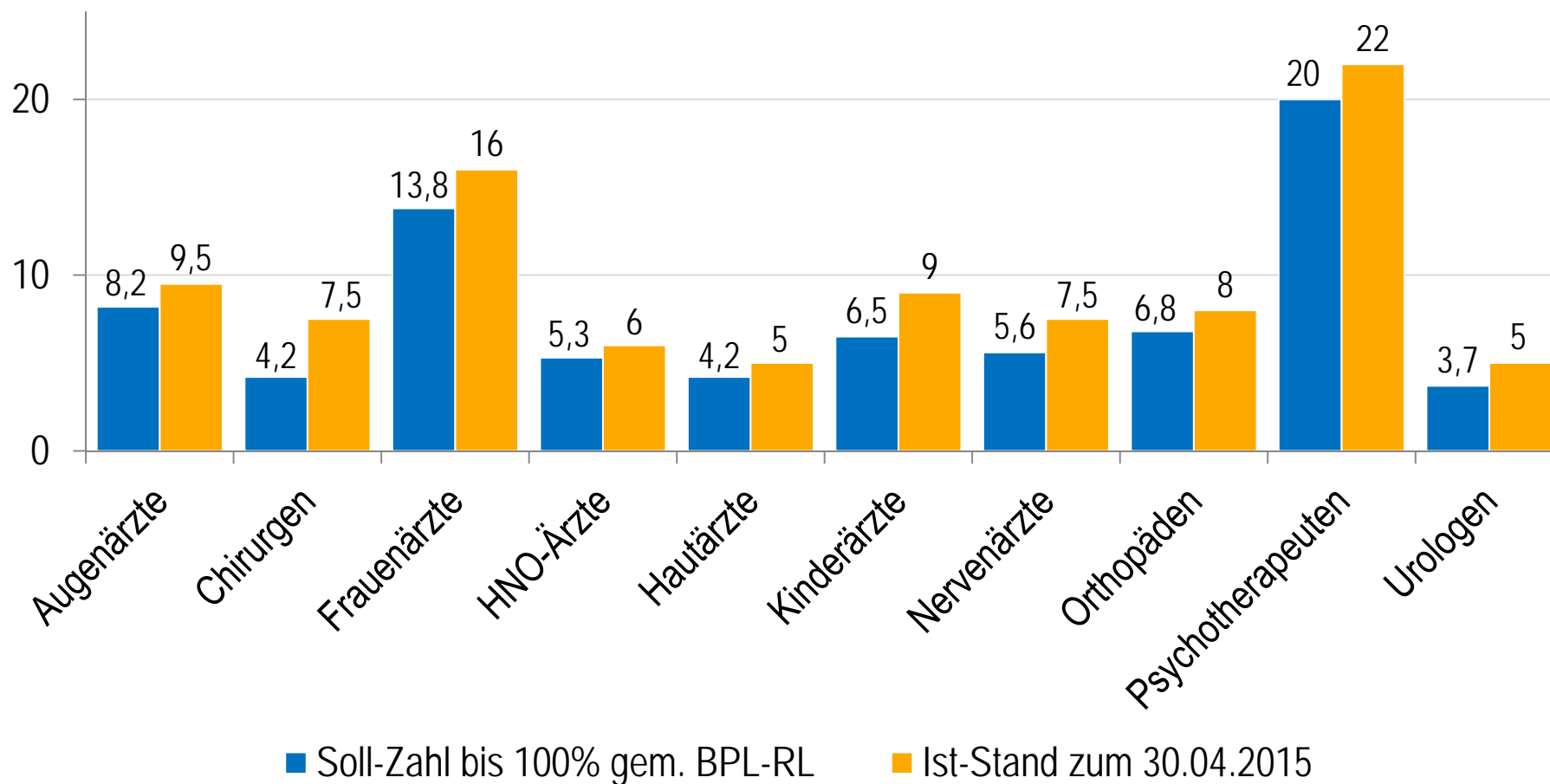
Versorgungsgrade – Landkreis Barnim



Stand: 30.04.2015
Angaben in Prozent



Allgemeine fachärztliche Versorgung Soll- und Ist-Zahlen – Landkreis Barnim

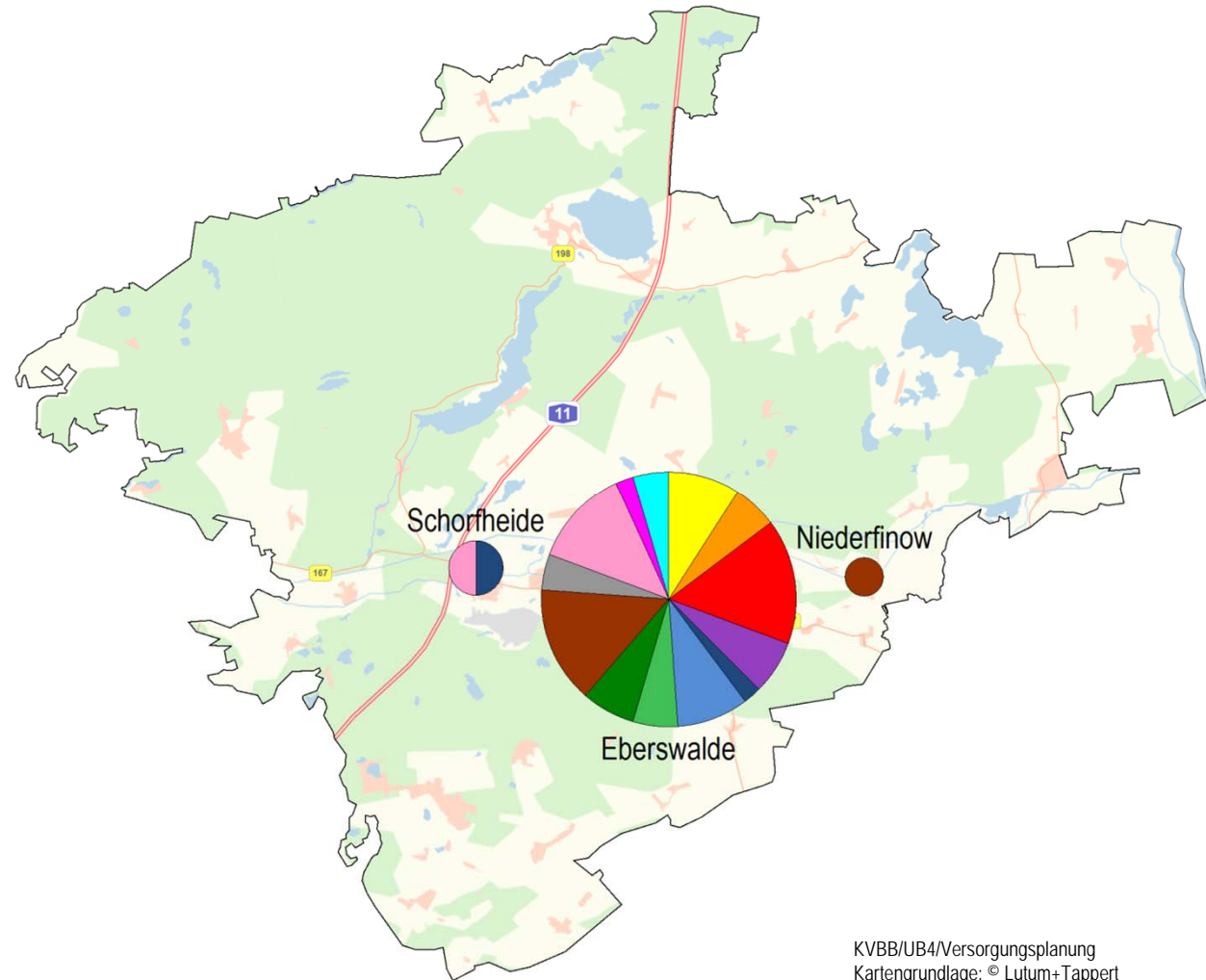


Allgemeine und spezialisierte fachärztliche Versorgung Standorte im Mittelbereich Eberswalde



Stand: 30.04.2015

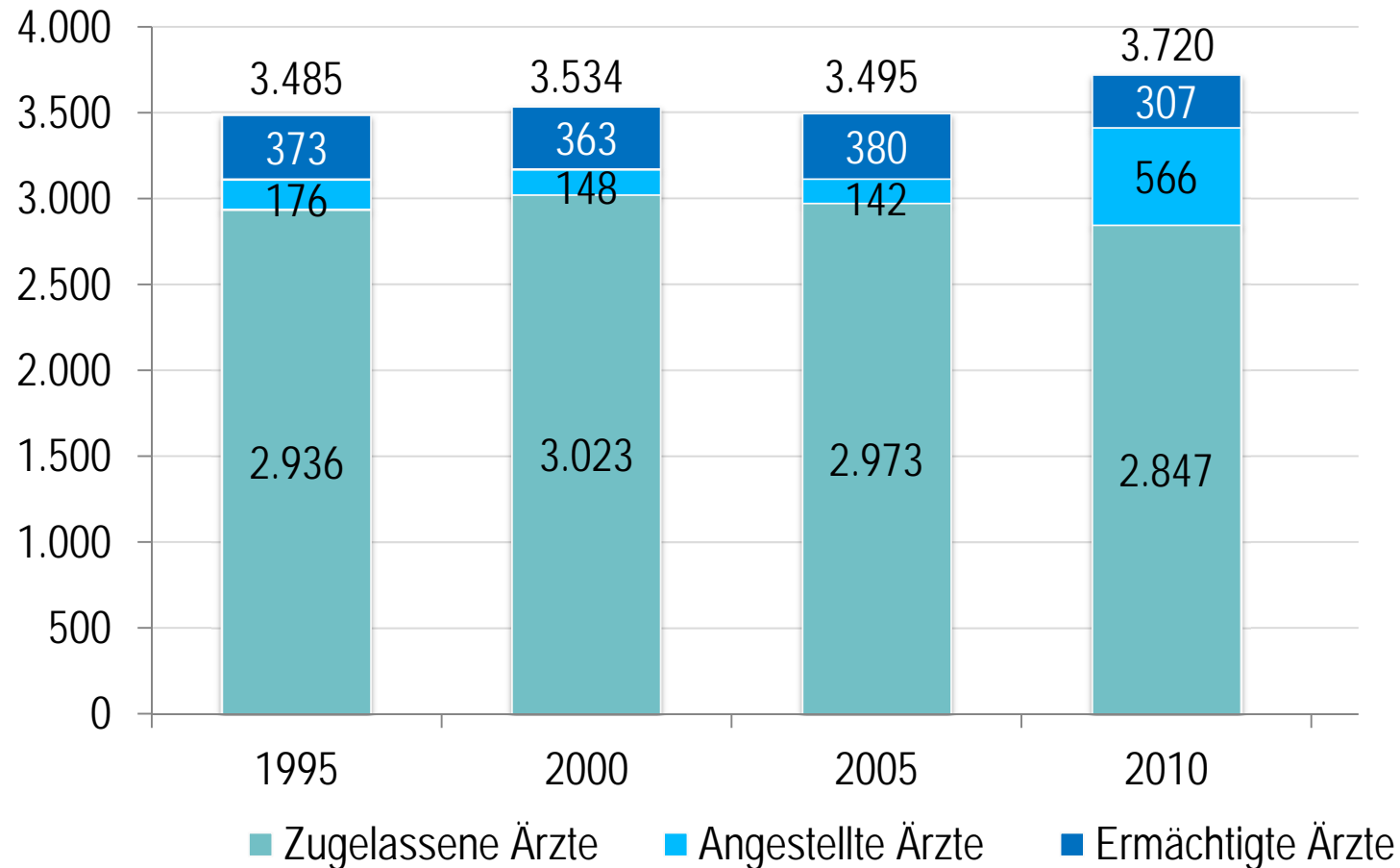
- Augenärzte
- Chirurgen
- Frauenärzte
- HNO-Ärzte
- Hautärzte
- Kinderärzte
- Nervenärzte
- Orthopäden
- Psychotherapeuten
- Urologen
- Internisten
- KJPP
- Radiologen



KVBB/UB4/Versorgungsplanung
Kartengrundlage: © Lutum+Tappert

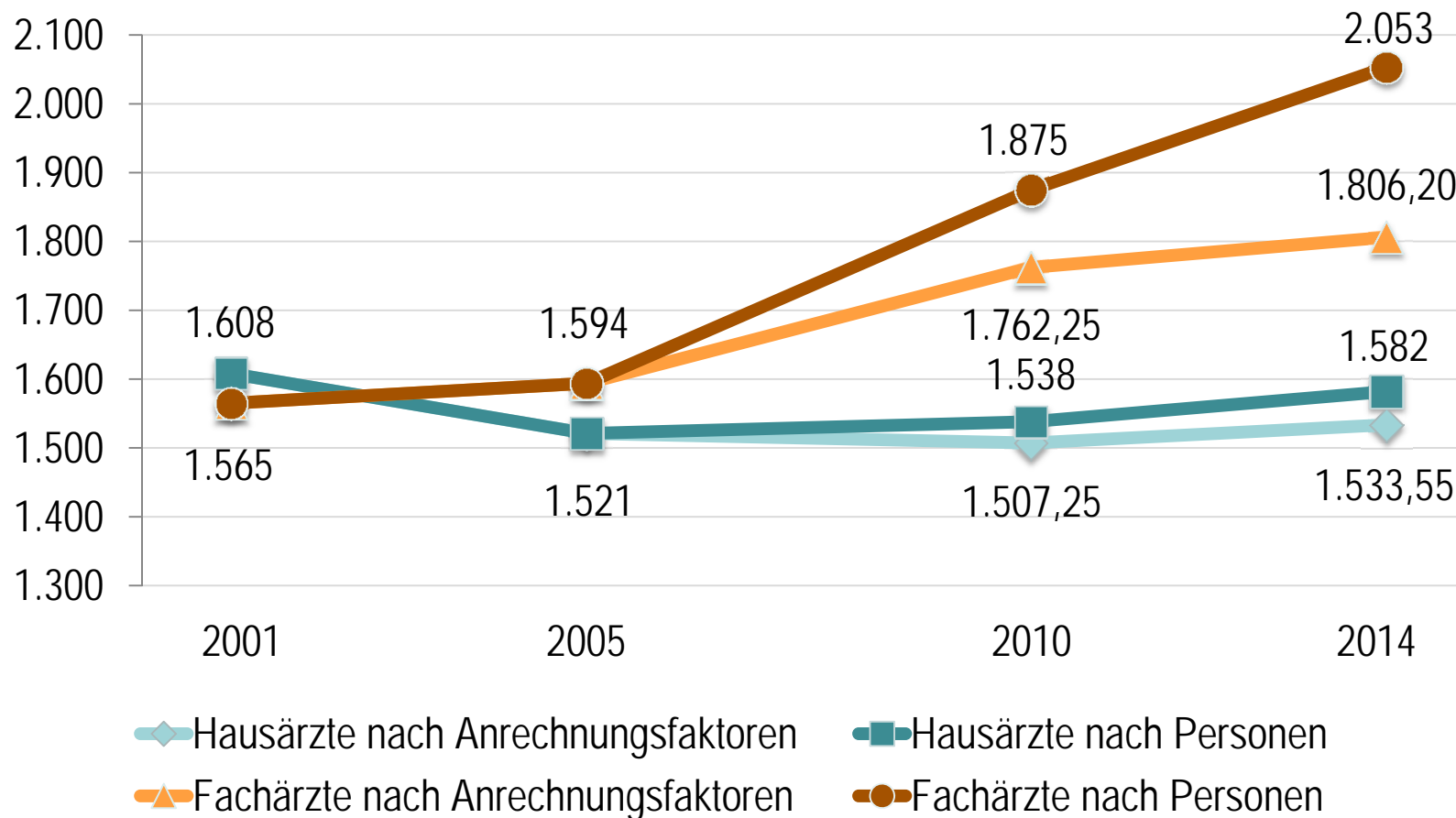
Vertragsärztlichen Versorgung

Teilnehmende Ärzte 1995 bis 2014



(Bei den dargestellten Arztzahlen bleiben Versorgungsanteile unberücksichtigt, inklusive Ärzte im Job-Sharing)

Entwicklung der Haus- und Fachärzte Land Brandenburg



(separate Darstellung ab 2008 unter Berücksichtigung der Anrechnungsfaktoren
Die Arztzahlen nach Personen sind inklusive Ärzte im Job-Sharing.)

Ärzte nach Fachgruppen Stadt Eberswalde



Arztgruppe	VHZ (lt. BPL- RL 2013)	Soll Ärzte bei 100%VG	Ärzte am 31.03.2015		Veränderung 2013 - 2015	
			Personen	AF	Personen	AF
Hausärzte (MB)	1.607	24,2	29	28,25	+2	+1,5
Augenärzte (LK)	21.341	1,8	4	4	0	0
Chirurgen (LK)	42.064	0,9	3	2,5	0	0
Frauenärzte (LK)	6.420	3,1	7	7	0	0
Hautärzte (LK)	41.486	0,9	1	1	0	0
HNO-Ärzte (LK)	32.915	1,2	3	3	0	0
Kinderärzte (LK)	3.990	1,4	5	5	+1	+1
Nervenärzte (LK)	31.639	1,2	3	2,5	+1	+0,5
Orthopäden (LK)	25.963	1,5	3	3	0	0
Psychotherapeuten (LK)	8.719	4,5	6	5,5	+2	+1,5
Urologen (LK)	47.926	0,8	2	2	0	0
Internisten (ROR)	20.511	1,9	6	5,25	0	0
Radiologen (ROR)	48.332	0,8	2	2	0	0
KJPP (ROR)	41.902	0,9	1	1	0	0
Anästhesisten (KV)	52.115	0,7	1	0,25	0	0
Neurochirurgen (KV)	161.207	0,2	1	1	0	0
Nuklearmediziner (KV)	118.468	0,3	1	1	0	0
Phys.-Reh.-Med. (KV)	170.542	0,2	1	1	0	0
Strahlentherapeuten (KV)	173.576	0,2	3	2	+3	+2,0

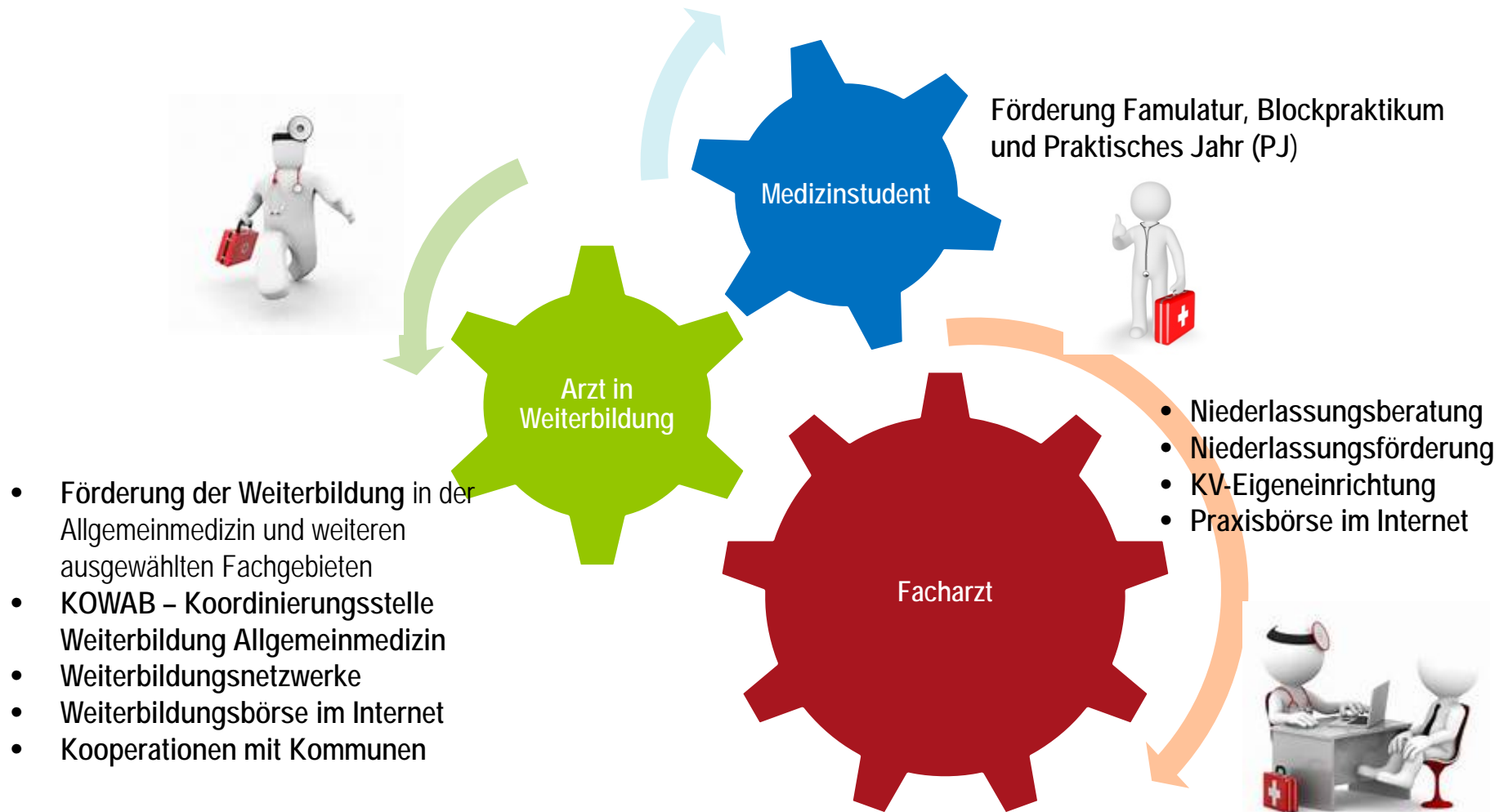
Einwohner per 31.10.2014: insg. 38.859; nur weibl.: 19.856; nur bis 18 J.: 5.695 (per 31.12.2013) Quelle: AfS Berlin-Brandenburg

3. Teil



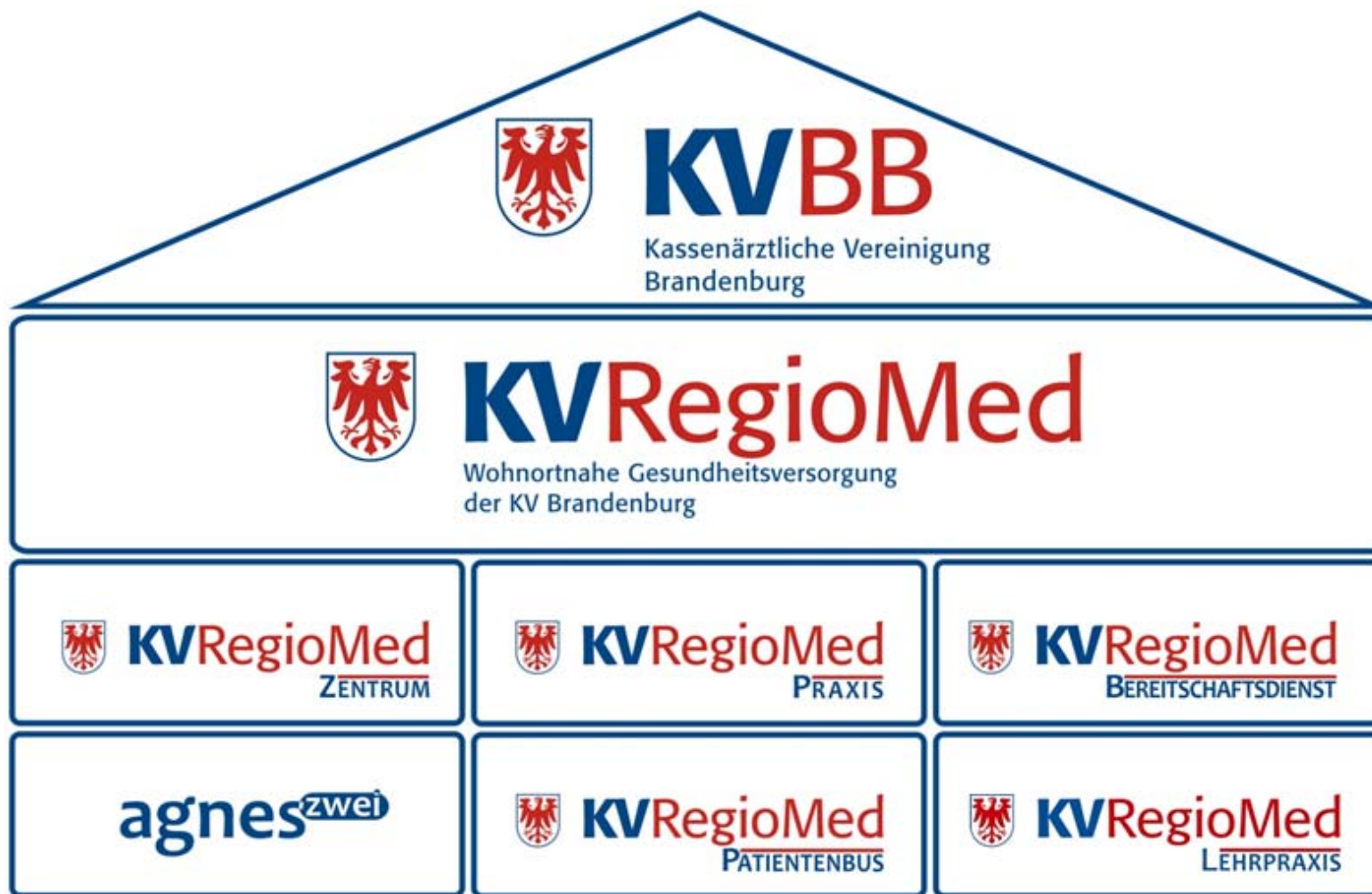
Maßnahmen zur Sicherstellung der ambulanten Versorgung durch die KVBB

Nachwuchsgewinnung und Sicherstellung



KV RegioMed

Ein Baukasten für die Zukunft





→ seit Januar 2013 Weiterführung einer Praxis in Joachimsthal

- | Ambulante Versorgung außerhalb der Sprechzeiten
- | Entlastung des fahrenden Bereitschaftsdienstes, nun auch „Sitzdienste“ möglich
- | Kollegen aus anderen Regionen können eingesetzt werden, um die dort tätigen Ärzte zu entlasten
- | Nach Möglichkeit Ansiedlung an regionalen Krankenhäusern, um medizinische Infrastruktur zu nutzen und Kooperation zu stärken
- | Sicherstellung nicht den Rettungsstellen überlassen
- | Reduzierung Finanzmittelabfluss an Krankenhäuser

→ Potsdam, Cottbus, Brandenburg, Eberswalde, Rüdersdorf



Zusammen sind
wir auf dem
richtigen Weg!